

Die Betreuung wird ausgebaut

Der Betriebsrat der Firma Braun überbrachte dem Verein „Lebenshilfe“ einen Scheck

Hainstadt. (pam) Ein „Ort der Begegnung“ soll das Zentrum des Vereins „Lebenshilfe“ in Hainstadt werden. Dort finden Familien mit behinderten Angehörigen Entlastung – ein reichhaltiges Betreuungsangebot ist in den letzten Monaten entstanden und soll weiterhin beständig ausgebaut werden.

Nun konnten sich der Vorsitzende Paul Ender sowie die Vorstandsmitglieder Irene Radloff, Rita Neuberger, Petra Maieron und Frieder Grimm über eine Spende des Betriebsrats der Firma Braun aus Walldüren freuen: Der Betriebsrat des Werkes brachte einen Scheck über 654 Euro, die durch eine Umfrage der IG Metall gesammelt werden konnten, mit.

Im Lebenshilfe-Zentrum begrüßten die Vereinsmitglieder und einige Kinder den Betriebsratsvorsitzenden der Firma Braun, Gerhard Ballweg sowie Rudi Karliczek, stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden, Rita Müller, freigestellte Betriebsrätin, Luisa Farrenkopf, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Gerd Koch, der erste Bevollmächtigte der IG-Metall-Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim.

„Bei genauerer Überlegung stellt man fest, dass man viele der in dieser Selbsthilfegruppe organisierten Menschen kennt“, sagte Ballweg. Man erkenne, was



Die Mitglieder der „Lebenshilfe“ können sich über 654 Euro freuen. Foto: P. Ambros

die Familien leisten und wie wichtig die Aktionen der „Lebenshilfe“ seien. IG-Metall-Stellvertreter Gerd Koch meinte, dass eine solche Aktion in naher Zukunft wiederholt werden müsse.

Hainstadts Ortsvorsteher Bernd Rathmann lobte die „Lebenshilfe“: „Ohne die Eigenleistungen vieler wäre manches nicht möglich gewesen.“ Man hoffe auf ein gutes „Wachsen und Gedeihen“.

Natürlich wurden die Gäste auch durch das neue Zentrum geführt. Was früher eine beengte Asylbewerberunterkunft war, erstrahlt heute, dank der Mithilfe zahlreicher Ehrenamtlicher, in neuem Glanz: Ein großer Gemeinschaftssaal, schicke Möbel und eine neue Küche sind zu sehen. Auch das Nachbarshaus soll bald ausgebaut werden – es sollen Schlafmöglichkeiten entstehen.